

Dezember, 2019

Podiumsdiskussion zu den Bürgerschaftswahlen an der Stadtteilschule Wilhelmsburg



Herr Kelber-Bretz und die Runde der Regionalpolitiker (v.l.n.r.: Herr Weinreich, Frau Stöver, Herr Kelber-Bretz, Frau Lattwesen und Frau Böddinghaus).

Fragen stellen, Wünsche und Sorgen äußern, äußerst erwünscht - 9. Jahrgang diskutiert mit Größen der Regionalpolitik

Zur Podiumsdiskussion in der Aula der Stadtteilschule Wilhelmsburg erschienen Frau Boeddinghaus (Die Linke), Frau Lattwesen (Die Grünen), Frau Stöver (CDU) und Herr Weinreich (SPD). Die AfD wurde eingeladen, hat jedoch nicht reagiert und niemanden geschickt. Unser Kollege Wilhelm Kelber-Bretz moderierte das von der Profilklassse Zebra vorbereitete Event.

Los ging es mit einem kleinen Opener und Murmelrunden in den Reihen der Zuschauer. Daraufhin kamen die Politiker zu Wort und betonten einstimmig ihre Einigkeit hinsichtlich der Frage, welche Gemeinsamkeiten alle anwesenden Personen hätten: Alle würden auf Basis einer freiheitlichen und demokratischen Grundordnung Politik betreiben.

Neben dem Interesse an der Motivation in der Politik tätig zu sein stellten die Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs der Stadtteilschule Wilhelmsburg ihre im Unterricht vorbereiteten Fragen zu folgenden Themenfeldern vor:

- Zusammenleben und Verkehr in Wilhelmsburg/Hamburg
- Integration
- Klimawandel
- 17 SDG`s der UN: sustainable development goals (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung)
- kostenloser ÖPNV für Jugendliche, Stadtbahn und Ausbau der U4
- Armutsbekämpfung
- Chancengleichheit
- Wohnungs- / Gewerbebau vs. Grünflächen erhalten

In jeweils zwei Minuten und mehreren Runden wurde ein großer Teil der Schülerfragen von den Politikerinnen und Politikern beantwortet.

Anschließend wählten unsere Schülerinnen und Schüler die ihrer Meinung nach überzeugendste Person aus der Reihe der Politikerinnen und Politiker. Wir bedanken uns bei den Politikern für die Teilnahme an unserer Veranstaltung und dem Profil Zebra sowie Herrn Kelber-Bretz für die tolle Organisation. Die Schülerinnen und Schüler gehen begeistert und informiert aus dieser heraus und konnten auf Grund ihrer aktiven Teilnahme eine differenziertere Meinung bilden.

„Die Podiumsdiskussion mit den Politikern war sehr interessant für uns alle. Am besten hat mir gefallen, dass alle Politiker sehr höflich und ausführlich die Fragen der Schüler beantwortet haben. Ich habe gelernt, dass Politiker in wenigen Minuten ganz viel über sich und über politische Probleme erzählen können. Ich verstehe viele Sachen jetzt viel besser.“

Jalda 9c